

## Pressemitteilung

Datum:18.6.2014

### Deutsch-Dänische Übung beendet

Wichtige Erkenntnisse für weitere Zusammenarbeit

Deutsche und dänische Einsatzkräfte haben gestern und heute die Strandreinigung nach einem schweren Ölunfall geübt.

Bei der Übung stand nicht so sehr die Realitätsnähe im Mittelpunkt, sondern das gegenseitige Kennenlernen der jeweiligen Strukturen und Geräte. Der Schwerpunkt der Übung lag dabei auf der Kommunikation der Stäbe in Esbjerg, Hojer, Husum und Cuxhaven.

„Die Übung war eine wichtige Erfahrung, weil wir so die Situation vor Ort, die dänischen Organisation der Ölabwehr und vor allem die Menschen kennengelernt haben, mit denen wir es im Ernstfall zu tun hätten. Das hat gut geklappt. Besonders die Kommunikation zwischen den verschiedenen Lagezentren in Dänemark, Cuxhaven, Husum und vor Ort muss bei einer internationalen Übung intensiv erprobt werden. Mit unseren vielen neuen Erfahrungen würde der Informationsfluss im Ernstfall nun noch besser funktionieren.“, so Andreas Eckert, Leiter der Übung beim Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN-SH).

An der Übung waren auf deutscher Seite fünf THW-Ortsverbände mit 45 Einsatzkräften beteiligt. Der Stab in Husum war mit 15 Personen, der des Havariekommandos in Cuxhaven mit sechs Personen besetzt.

„Wir konnten mit dieser Übung die Zusammenarbeit mit den dänischen Kollegen und dem LKN weiter vertiefen. Die Übung hat uns auch Möglichkeiten gezeigt, wie wir die Abläufe für den Einsatzfall weiter optimieren können“, fasst Christian Eilers, Übungsleiter beim Havariekommando, die Erkenntnisse aus der Übung zusammen.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Leiterin der Pressestelle

Havariekommando

Central Command for Maritime

Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)

Tel.: +49 4721-567-170

[uwindhoevel@havariekommando.de](mailto:uwindhoevel@havariekommando.de)